

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle



Jahresbericht 2017

2017 war ein schwieriges Jahr. Die Repression nimmt zu. Menschen werden in Notunterkünften eingesperrt und ihrer Freiheiten beraubt, unsere Freunde wurden ausgeschafft ... Ist Abschottung wichtiger als Menschenwürde? – Geflüchtete sterben im Mittelmeer, leiden unter unwürdigen Bedingungen in libyschen Lagern oder frieren in überfüllten Camps in Griechenland ... Wofür müssen sie bezahlen? – Solidarität scheint leider auch in der Schweiz abhanden zu kommen. So wurde im Kanton Zürich die Sozialhilfe für vorläufig Aufgenommene abgeschafft ... Haben diese Menschen kein würdiges Leben verdient?

Doch es gab 2017 auch schöne Momente! Schon seit über zwei Jahren sind wir nun mit der Schule am Sihlquai und haben uns gut eingelebt. Unsere Kurse, der Café-Treffpunkt und viele andere Teil-Projekte der ASZ entwickeln sich stetig und zeigen: Es geht auch anders, eine Welt ist möglich!

Was wir über die ASZ aus dem Jahr 2017 berichten können:

Raumsituation am Sihlquai 125

Das Gute zuerst: Ende Jahr konnten wir die Verlängerung des Mietvertrags für die Räume am Sihlquai 125 unterschreiben – so ist es nun offiziell, dass die ASZ bis am 28. Dezember 2020 um zwölf Uhr Mittag hierbleiben kann. Mindestens. Wir freuen uns! Gleichzeitig können wir nun nicht länger darüber hinwegsehen, dass wir zu wenig Platz haben. An den Hauptkurstagen Montag, Mittwoch und Donnerstag fehlen jeweils Schulräume für zwei Kursklassen. Dank der Hilfsbereitschaft unserer Nachbarn (OJA, LAB) konnten wir von Monat zu Monat eine Lösung finden, auf längere Sicht ist dies jedoch schwierig. Es kommt immer wieder vor, dass die Räume von den eigentlichen Mietern gebraucht werden, dann mussten die Lektionen manchmal sogar im Korridor stattfinden.

Kursbetrieb, Cafeteria

2017 besuchten wöchentlich über 500 Frauen und Männer unser unentgeltliches Kursangebot. Der genaue Stundenplan mit den aktuellen Kursen findet sich auf unserer Website bildung-fuer-alle.ch. Aktivist*innen der AG Kurse haben begonnen, die Inhalte der verschiedenen Deutschkurse zu überarbeiten und eine spezifische Didaktik zu Lehren und Lernen im Sinne von Paulo Freire zu entwickeln. Diese wichtige Arbeit wird 2018 weitergeführt. An den Hauptkurstagen wurde von Freiwilligen aus der Arbeitsgruppe Gemeinschaftsleben ein feines Abendessen gekocht. Das Café war unter der Woche jeden Nachmittag bis um 20.00 geöffnet und wurde durchgehend betreut. Es bleibt ein Herzstück der Schule: wichtiger Treffpunkt und Ort des Austauschs.

Papierlose Zeitung, print und online, neue Homepage

Zum 1. Mai erschien die 9. Druckausgabe der Papierlosen Zeitung. Es wurden neue Formen von Beiträgen ausprobiert (wie ‚ideal news‘, Playlist mit QR-Code, Fotoroman), die gute Resonanz fanden. Unter papierlosezeitung.ch wurden das ganze Jahr über aktuelle und spannende Artikel aufgeschaltet. Zudem wurde die Website bildung-fuer-alle.ch komplett überarbeitet und erstrahlt seit Kurzem in neuem Glanz!

Schulbüro, Stelle und Arbeitsgruppen

Im Schulbüro haben sich die Abläufe eingespielt und dank einem sehr engagierten Team hat sich die Arbeitsbelastung unseres Sekretärs normalisiert. Allen von der AG Schulbüro ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz! Trotzdem arbeitete Sadou Bah 2017 immer noch deutlich mehr als

die bezahlten 60 Prozent. Er betrachtet diese Überzeit als sein freiwilliges Engagement für die ASZ, da, wie er sagt, der Schule sein ganzes Interesse gilt. Wir sind uns bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist und bedanken uns für diese im doppelten Sinn unbezahlbare Leistung! Bah weist im Übrigen darauf hin, dass an der ASZ gegenwärtig auch von den Arbeitsgruppen sehr viel geleistet wird – etwa bei der Weiterentwicklung der Deutschkurse, bei der Homepage usw. Viele wichtigen Arbeiten hängen auch nicht an ihm. Die bezahlte Stelle schränkt also das Engagement der Aktivist*innen an der ASZ nicht ein, sondern schafft den nötigen Boden mit, auf dem vieles gedeihen kann.

Weitere Highlights aus dem vergangenen ASZ-Jahr

Zusammen mit dem Bündnis **Wo Unrecht zu Recht wird** haben wir zahlreiche Aktionen durchgeführt und etwa erreicht, dass der Bunker in Uster geschlossen wurde. Weiterhin werden regelmässig die Nothilfeler besuch und ambulante Beratungen angeboten – wir lassen die Entrechteten nicht alleine. Mit **Velo für Alle** konnten wir vielen eine bessere Mobilität ermöglichen. **United we dance** hat mehrere Solikonzerte organisiert, an welchen wir miteinander gefeiert haben. Was an diesen Abenden an Spenden zusammenkommt, fliesst in die Kasse der **Alianz gegen Racial Profiling**, die weiterhin gegen Racial Profiling und institutionellen Rassismus kämpft. An der Ausstellung **Geladene Gäste** konnten Geflüchtete ihre Geschichten erzählen und in der **Abendschule Import** ihr Wissen weitergeben. Nicht zu vergessen, **Freiheit für Nekane!** Die baskische Aktivistin ist endlich wieder frei.

Finanzen

Mit diesem Jahresbericht liefern wir wiederum auch die Jahresrechnung ab. Viele und vor allem auch regelmässige **Privatspenden** ermöglichen es uns, die monatlichen Ausgaben für Miete, Schulmaterial und Cafeteria/Küchenbetrieb zu bezahlen. Für die Finanzierung der Stelle (Lohnkosten und Sozialversicherungen) werden wir von privater und offizieller Seite unterstützt, unter anderem auch durch die Integrationsstellen der Stadt und des Kantons Zürich. Wir bedanken uns bei allen Spender*innen für das der ASZ entgegengebrachte Vertrauen.

Gemeinsam sind wir stärker! Trotz der zunehmend schwierigen Situation gibt es viele Initiativen, die sich für eine solidarische Gesellschaft einsetzen und die Mut machen zum Weitermachen. **Architecture for Refugees Schweiz** hilft uns 2018 unsere Schule zu verschönern. Der **Eritreische Medienbund** informiert über die Situation geflüchteter Menschen. Und auch ausserhalb der Schweiz finden Menschen auf der Flucht Solidarität. So zum Beispiel im **Besten Hotel Europas**, dem City Plaza in Athen. Mit diesem Projekt fühlen wir uns übrigens sehr verbunden, weshalb wir in unseren Spendenaufruf im Dezember darauf hingewiesen haben.

Autonome Schule Zürich – Verein Bildung für Alle

Katharina Morello, Präsidentin

Mike Dahinden, Kassier

Zürich, im Mai 2018



www.bildung-fuer-alle.ch – info@bildung-fuer-alle.ch
Adresse: **Sihlquai 125** Zürich
Postadresse: Verein Bildung für Alle, Postfach 207,
8040 Zürich
Spenden: Verein Bildung für Alle – Alternative Bank
ABS, 4601 Olten (PC: 46-110-7)
Konto Nr. 306.112.100-00
IBAN: CH8308390030611210000